

## Ein und funfzigster Brief.

Nachdem ich Ihnen, verehrte Freundinn! in meinen letzten Briefen ein Bild über die Elemente der Körper und ihre Mischung entworfen habe, so hoffe ich, Sie werden in Verbindung mit den Lehren des sechzehnten bis mit zwanzigsten Briefes hinlänglich vorbereitet seyn, um dasjenige, was ich Ihnen nun, Ihrem Wunsche gemäß, über die Mischung natürlicher Körper mittheilen will, gehörig zu verstehen. Es verursacht mir wahre Freude, daß Sie nicht bloß bey der äußern Erkennung der Naturkörper stehen bleiben, sondern tiefer in das Wesen derselben eindringen wollen.

Betrachten wir unsere Erdkugel im Allgemeinen, so finden wir, daß zuvörderst ihre Hauptmasse aus einer verschieden gestalteten Masse fester lebloser Körper, deren Oberfläche äußerst uneben ausläuft, besteht. Die sich durch diese Unebenheiten bildenden Vertiefungen sind, die größern mit salzigem, die kleinern mit